

## BEGLEITER DURCH DEN ADVENT



Samstag, 10. Dezember

### **Welch ein Trost**

Unsere Sprache kennt den  
feinsinnigen Unterschied  
zwischen dem schwachen  
und billigen, dem wahren  
und echten Trost.

Wenn ich selbst traurig  
oder in tiefer Trauer bin,  
spüre ich sehr wohl, wer  
oder was mich wirklich tröstet  
oder nur oberflächlich beruhigt.

Sehr berechtigt reagieren  
Trauernde oft allergisch,  
wenn man ihnen einfach  
Trostpflasterchen verabreicht.

Die Bibel stellt uns Gott  
als DU vor, das treu ist,  
dem wir trauen können,  
das uns somit auch am besten  
trösten kann, wenn wir trauern.

Wer glaubt, ist nie allein

In Taufe und Firmung wurden  
wir eingetaucht in den Trostgeist  
Gottes, mit seiner Ideenvielfalt  
begabt, damit wir fähig sind, die  
zu trösten, die uns gerade brauchen.

(Quelle: PAUL WEISMANTEL, *Wo bleibst du Trost? – abendlicher Adventskalender 2016*, Kemmern 2016)

Paul Weismantel, Priester, Spiritual im Priesterseminar und Domvikar in der Diözese Würzburg, erstellt jedes Jahr einen Begleiter durch den Advent mit Texten zum *nach-denken*! Diese täglichen Meditationen – 2016 zum Thema: „Wo bleibst du Trost?“ – sind eine wunderbare geistliche Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Sie finden jeden Abend um 18 Uhr hier in der Rubrik „Geistlicher Impuls“ den Text zum Tag.

Wer glaubt, ist nie allein

